



Tagesordnung 1 Punkt 7.1 der öffentlichen Sitzung am 02. Mai 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0059

„Erhalt der Einrichtung ‚Wohngemeinschaft für Mutter und Kind‘“ Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 02.05.2012

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Der Ausschuss für Frauenangelegenheiten bekennt sich zur „Wohngemeinschaft für Mutter und Kind“ und spricht sich deutlich für den Erhalt dieser Einrichtung aus.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die bereits laufenden Verhandlungen wie bisher mit der gebotenen Intensität fort zu führen, um in absehbarer Zeit für alle Beteiligten Klarheit sowohl hinsichtlich der inhaltlichen als auch der finanziellen Ausrichtung der Einrichtung und damit auch der Zukunft der Wohngemeinschaft herbei zu führen. Über den Fortgang der Gespräche mit dem Träger bzw. deren Ergebnisse bittet der Ausschuss für Frauenangelegenheiten um entsprechenden Bericht.

Beschluss Nr. 0044

Der Antrag wird in folgende Fassung angenommen:

1. Der Ausschuss für Frauenangelegenheiten bekennt sich zur „Wohngemeinschaft für Mutter und Kind“ und spricht sich deutlich für den Erhalt dieser Einrichtung aus.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die bereits laufenden Verhandlungen wie bisher mit der gebotenen Intensität - unter Einbeziehung der Kommunalen Frauenbeauftragten- fort zu führen, um in absehbarer Zeit für alle Beteiligten Klarheit sowohl hinsichtlich der inhaltlichen als auch der finanziellen Ausrichtung der Einrichtung und damit auch der Zukunft der Wohngemeinschaft herbei zu führen. Über den Fortgang der Gespräche mit dem Träger bzw. deren Ergebnisse bittet der Ausschuss für Frauenangelegenheiten um entsprechenden Bericht.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2012

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2012

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat I/F
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister